

Medienmitteilung

Kilchberg, 30. November 2015

Symposium am Sanatorium Kilchberg

«Die Allermeisten thun nichts für ihr Ego»



Unter dem Titel 'Sei authentisch - Dekonstruktionen des 'Selbst' in Wissenschaft und Psychotherapie' lädt das Sanatorium Kilchberg zusammen mit dem Collegium Helveticum am 3. Dezember zu einem interdisziplinären Symposium ein.

«Die Allermeisten, was sie auch immer von ihrem «Egoismus» denken und sagen mögen, thun trotzdem ihr Lebenlang Nichts für ihr ego, sondern nur für das Phantom von ego, welches sich in den Köpfen ihrer Umgebung über sie gebildet hat, – in Folge dessen leben sie Alle zusammen in einem Nebel von unpersönlichen, halbpersönlichen Meinungen und willkürlichen, gleichsam dichterischen Werthschätzungen, Einer immer im Kopfe des Andern, und dieser Kopf wieder in anderen Köpfen: eine wunderliche Welt der Phantasmen, welche sich dabei einen so nüchternen Anschein zu geben weiss!», hat Friedrich Nietzsche in «Morgenröthe - Gedanken über moralische Vorurteile» 1881 geschrieben.

Die Frage danach, wer wir sind und ob wir wirklich das sind, was wir glauben zu sein, hat nichts an Aktualität eingebüsst. Je mehr sich unser Selbst in virtuellen Welten spiegelt, umso dringlicher scheint das Bedürfnis nach Authentizität zu werden. Es entsteht der Wunsch, bei sich und Anderen ein «echtes» oder «wahres» Selbst zu entdecken, das uns jenseits aller Rollen und Spiegelbilder «wirklich» ausmacht. Fachleute aus so unterschiedlichen Disziplinen wie Psychologie, Philosophie, Kognitions- oder Neurowissenschaften forschen und lehren zu diesem Thema.

Ist das «echte» Selbst eine Illusion? Und wenn ja, sind wir im lebenspraktischen und insbesondere im therapeutischen Kontext auf diese Illusion angewiesen? Brauchen wir das Authentische oder lediglich gelungene Inszenierungen des Authentischen?

Das Symposium wird in Kooperation mit dem Collegium Helveticum durchgeführt und setzt sich mit zentralen Fragestellungen zum Thema «Authentizität» auseinander.

Datum: Donnerstag, 3. Dezember 2015

- 14.00 – 14.15 **Begrüssung und Einleitung**
Prof. Dr. med. Katja Cattapan und Tobias Ballweg (M.A., Dipl.-Psych.),
Sanatorium Kilchberg AG
- 14.15 – 15.00 **«Kunstvolle Natürlichkeit. Authentizität aus theaterwissenschaftlicher
und kulturhistorischer Sicht»**
Dr. phil. Hole Rössler, Forschungsverbund Marbach –Weimar – Wolfenbüttel
- 15.00 – 15.45 **Psychologische und ethische Dimensionen der (fehlenden) Authentizität
– Opportunismus, Selbstentfremdung und andere fundamentale
Verfehlungen des Wesentlichen**
Prof. Dr. phil. Klaus Rothermund, Institut für Psychologie, Friedrich-Schiller-
Universität Jena
- 16.15 – 17.00 **Selbst und Authentizität aus Sicht der Neurobiologie**
Prof. Dr. Dr. rer. nat. Gerhard Roth, Institut für Hirnforschung, Universität
Bremen
- 17.00 – 17.30 **Podiumsdiskussion** unter Beteiligung des Auditoriums
Anschliessend Apéro mit allen Teilnehmenden

Das Symposium vom Donnerstag, 3. Dezember, richtet sich in erster Linie an Fachpersonen aus den Bereichen Medizin, Psychologie und den Geistes- und Naturwissenschaften, steht aber allen interessierten Personen offen und ist kostenlos.

Für weitere Auskünfte stehen gerne zur Verfügung:

Frau Fabienne Stoll, Weiterbildung, Sanatorium Kilchberg
Tel. 044 716 42 66, Email: weiterbildung@sanatorium-kilchberg.ch

Frau Jacqueline Baumann, Marketing & Kommunikation, Sanatorium Kilchberg
Tel. 044 716 42 22, Email: j.baumann@sanatorium-kilchberg.ch